

TECHNISCHE INFORMATION



Lerasept® Forte

Desinfektionsmittel auf Basis
von Peressigsäure, FiBL-gelistet



- BAuA Reg. -Nr. N-70313

- Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch Etikett und Produktinformation lesen.

Produkt- beschreibung:

Lerasept® Forte ist ein flüssiges, stabilisiertes Desinfektionsmittel auf Basis von Peressigsäure. Das Produkt besitzt eine hohe antimikrobielle Wirkung dank seiner bakteriziden, fungiziden, sporiziden und viruziden Eigenschaften.

Lerasept® Forte ist vielseitig einsetzbar, schaumfrei und auch im Kaltbereich gegenüber allen Gruppen von Mikroorganismen wirksam.

Lerasept® Forte wirkt aufgrund seines starken Oxidationspotentials. Neben der Schädigung und Zerstörung der Zellmembran und Zellorganellen werden wichtige, für die Mikroorganismen lebensnotwendige Enzymsysteme inaktiviert. Diese unspezifischen Oxidationsreaktionen verhindern Resistenzerscheinungen.

Lerasept® Forte kann leicht aus- und abgespült werden. Nach Reaktion zerfällt Peressigsäure in die ökologisch unbedenklichen Abbauprodukte Sauerstoff, Wasser und Essig.

Lerasept® Forte ist in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau in Deutschland gelistet und somit für Biobetriebe geeignet. FiBL (Forschungsinstitut für biologischen Landbau)

Technische Daten:

Form: Flüssigkonzentrat
Farbe: farblos, klar
Dichte: ca. 1,15 g/cm³
pH-Wert (1%): ca. 2,9
Gefrierpunkt: < -18°C

Wichtige Inhaltsstoffe:

Peressigsäure (15,39 g/100 g), Stabilisatoren.

Material- verträglichkeit:

Metalle:

Anwendungslösung geeignet für Edelstahl.

Kunststoffe:

Anwendungslösung geeignet für Teflon®, PE, PP und Munkadur®. Beim Einsatz an EPDM, NBR, PVC sollten längere Kontaktzeiten und höhere Konzentrationen bzw. Temperaturen vermieden werden.

Bei allen anderen Werkstoffen sind Vorversuche an geeigneten Stellen durchzuführen.

Beim Einsatz der Produkte sind die für den Umgang mit Chemikalien gültigen Vorsichtsmaßnahmen zu beachten. Lager- und Gefahrenhinweise sowie Sicherheitsratschläge entnehmen Sie bitte den jeweils gültigen Sicherheitsdatenblättern. Anwendungslösungen und Reste der Produkte sind entsprechend den behördlichen Auflagen zu entsorgen. Die aufgeführten Hinweise entsprechen unseren bisherigen Erfahrungen. Mit Rücksicht auf die unterschiedlichen Betriebsbedingungen ist aber nur eine unverbindliche Information und Beratung möglich. Deshalb können wir keinerlei Haftung auch gegenüber Ansprüchen Dritter übernehmen.

17.06.2020

Seite 1 von 12

Anwendungsgebiete:

1. Oberflächendesinfektion durch Sprühen (PT2/4)

Transport, Abfüll- und Verpackungsmaschinen, Equipment, Tische, Böden, Wände, Decken (Seite 4)

2. Raumdeseinfektion durch Vernebeln (PT2/PT4)

Oberflächen in abgedichteten Räumen, durch automatisiertes Vernebeln. (Seite 4)

3 Oberflächendesinfektion durch Tauchbad (PT2/4)

Bewegliches Equipment, Geräte (Seite 5)

4. Desinfektion im CIP-Verfahren (PT2/4)

Innere Oberflächen von Tanks, Rohren, Maschinen, Geräten, Ionenaustauscher, Melkzeug (Seite 5)

5. Oberflächendesinfektion durch Wischen (PT2)

Harte Oberflächen, Böden, Wände (Seite 6)

6. Wäschedeseinfektion (PT2)

Für Waschmaschinen und Tunnelwäscher, Leinen, Textilien, Mopps, Schwämme, Reinigungstücher (Seite 6)

7. Oberflächendesinfektion durch Sprühen (PT3)

Tierställe und Behausungen, Transporter, harte Oberflächen, Equipment, Böden, Decken, Wände (Seite 7)

8. Desinfektion von Stiefeln und Reifen (PT3) (Seite 7)

9. Oberflächendesinfektion durch Tauchbad (PT3)

Bewegliches Equipment, Geräte (inklusive Melkzeug) (Seite 8)

10. Desinfektion durch Sprühen im geschlossenen System (PT4)

Aseptische Abfüllung für Flaschen, Kronkorken, Käseformen, Lebensmittelkisten und weitere (Seite 8)

11. Desinfektion von Stiefeln (PT4) (Seite 9)

12. Geschirr- und Kistendesinfektion im geschlossenen System (PT4)

In industriellen Waschmaschinen und Geschirrspülmaschinen für Geschirr, Equipment, Kisten, Boxen und weitere (Seite 9)

13. Kühlwasserdesinfektion offenes System (PT11)

Kühlwasser im offenen zirkulierenden System (Seite 10)

14. Wasserdeseinfektion geschlossenes System (PT11)

Wasser in geschlossenem Kreislauf (z.B. Fischfarmen) (Seite 10)

15. Schleimbekämpfung (PT12)

Prozesswasserbehandlung in der Papier- und Kartonindustrie (Seite 11)

Für industrielle und professionelle Anwender.

Beim Einsatz der Produkte sind die für den Umgang mit Chemikalien gültigen Vorsichtsmaßnahmen zu beachten. Lager- und Gefahrenhinweise sowie Sicherheitsratschläge entnehmen Sie bitte den jeweils gültigen Sicherheitsdatenblättern. Anwendungslösungen und Reste der Produkte sind entsprechend den behördlichen Auflagen zu entsorgen. Die aufgeführten Hinweise entsprechen unseren bisherigen Erfahrungen. Mit Rücksicht auf die unterschiedlichen Betriebsbedingungen ist aber nur eine unverbindliche Information und Beratung möglich. Deshalb können wir keinerlei Haftung auch gegenüber Ansprüchen Dritter übernehmen.

TECHNISCHE INFORMATION

- Sicherheits-
hinweise:** Die beim Umgang mit diesem Produkt relevanten Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.
- Evtl. zu viel entnommenes Produkt darf niemals in das Originalgebinde zurückgefüllt werden.**
- Erste-Hilfe-
Maßnahmen:**
- Allgemeine Hinweise:** Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.
- Einatmen:** Frischluftzufuhr, gegebenenfalls Atemspende, Wärme. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren. Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
- Hautkontakt:** Sofort mit Wasser abwaschen. Verschmutzte Kleidung sofort ausziehen. Benetzte Stellen mit viel Wasser und Seife waschen. Arzt hinzuziehen, wenn Reizung anhält. Kontaminierte Kleidung mit Wasser waschen.
- Augenkontakt:** Augen bei geöffnetem Lidspalt sofort mehrere Minuten unter fließendem Wasser spülen und Arzt konsultieren.
- Verschlucken:** Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe zuziehen. Frischluftzufuhr.
- Gefahren:** Gefahr von Magenperforation.
- Abwasser-
verhalten:** Bei bestimmungsgemäßer Anwendung und Einhaltung eventuell gegebener örtlicher Vorschriften sind uns keine nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt bekannt geworden.
- Lagerhinweise:** **Lerasept® Forte** nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut belüfteten Ort, entfernt von Laugen, brennbaren Stoffen und Reduktionsmitteln aufbewahren. Von direkter Sonneneinstrahlung und anderen Wärme- und Zündquellen fernhalten.
Richttemperatur bei Lagerung: 20°C. Lagertemperaturen über 20°C sind aus Haltbarkeitsgründen zu vermeiden.
Maximale Lagerungstemperatur: +30°C.
Minimale Lagerungstemperatur: frostfrei.

Beim Einsatz der Produkte sind die für den Umgang mit Chemikalien gültigen Vorsichtsmaßnahmen zu beachten. Lager- und Gefahrenhinweise sowie Sicherheitsratschläge entnehmen Sie bitte den jeweils gültigen Sicherheitsdatenblättern. Anwendungslösungen und Reste der Produkte sind entsprechend den behördlichen Auflagen zu entsorgen. Die aufgeführten Hinweise entsprechen unseren bisherigen Erfahrungen. Mit Rücksicht auf die unterschiedlichen Betriebsbedingungen ist aber nur eine unverbindliche Information und Beratung möglich. Deshalb können wir keinerlei Haftung auch gegenüber Ansprüchen Dritter übernehmen.

TECHNISCHE INFORMATION

Anwendung: **Anwendungen für den privaten, öffentlichen und industriellen Bereich (PT2) sowie für die Lebensmittel- und Futtermittel-industrie (PT4)**

1. Oberflächendesinfektion durch Sprühen (PT2, PT4):

Nach gründlicher Vorreinigung von Flächen, Anlagen und Geräten, **Lerasept® Forte**-Lösung flächendeckend aufsprühen 100 mL pro m². Einwirkzeit beachten.

Bereich	Keim	Anwendung
1. Oberflächendesinfektion Sprühen	Bakterien, Hefen, Pilze, Viren und Sporen	20°C, 5 Minuten: 2% Produkt ≙ 200 mL auf 10 L Wasser verdünnen. (≙ 3080 mg PAA/L)
		20°C, 5 Minuten: 0,1% Produkt ≙ 10 mL auf 10 L Wasser verdünnen. (≙ 154 mg PAA/L)
		4°C, 5 Minuten: 0,5% Produkt ≙ 50 mL auf 10 L Wasser verdünnen. (≙ 770 mg PAA/L)

2. Raumdesinfektion durch Vernebeln (PT2, PT4)

Desinfektion von Oberflächen in abgedichteten Räumen, durch automatisiertes Vernebeln.

Der **Lerasept® Forte** Sprühnebel wird mit einem dafür geeigneten Vernebelungsautomat (PfalzTec AUTOMATIC w03) appliziert. Räume vor der Desinfektion verlassen. Erst nach Einwirkzeiten von 120 Minuten und anschließendem 30-minütigem Lüften, den Raum wieder betreten.

Zur sicheren Desinfektion ist die vorgegebene Konzentration und Einwirkdauer einzuhalten. Eine Vorreinigung ist erforderlich.

Bereich	Keim	Anwendung
2. Raumdesinfektion durch Vernebeln	Bakterien, Hefen, Pilze, Viren und Sporen	20°C, 120 Minuten: 3,2% Produkt ≙ 320 mL auf 10 L Wasser verdünnen. (≙ 5000 mg PAA/L)

Einsatzmenge, anwendungsfertige Lösung: 20 mL pro m³

Beim Einsatz der Produkte sind die für den Umgang mit Chemikalien gültigen Vorsichtsmaßnahmen zu beachten. Lager- und Gefahrenhinweise sowie Sicherheitsratschläge entnehmen Sie bitte den jeweils gültigen Sicherheitsdatenblättern. Anwendungslösungen und Reste der Produkte sind entsprechend den behördlichen Auflagen zu entsorgen. Die aufgeführten Hinweise entsprechen unseren bisherigen Erfahrungen. Mit Rücksicht auf die unterschiedlichen Betriebsbedingungen ist aber nur eine unverbindliche Information und Beratung möglich. Deshalb können wir keinerlei Haftung auch gegenüber Ansprüchen Dritter übernehmen.

3. Oberflächendesinfektion durch Tauchbad (PT2, PT4):

Nach gründlicher Vorreinigung von Teilen und Geräten, diese durch Eintauchen oder Überschwällen mit **Lerasept® Forte**-Lösung desinfizieren. Einwirkzeit beachten.

Bereich	Keim	Anwendung
3. Oberflächen- desinfektion Tauchen	Bakterien, Hefen, Viren und Sporen	20°C, 15 Minuten: 0,5% Produkt ≙ 50 mL auf 10 L Wasser verdünnen. (≙ 770 mg PAA/L)
	Bakterien, Hefen und Viren	20°C, 1 Minute: 0,32% Produkt ≙ 32 mL auf 10 L Wasser verdünnen. (≙ 500 mg PAA/L)

4. Desinfektion im CIP-Verfahren (PT2, PT4):

Nach gründlicher Vorreinigung, Desinfektion durch zirkulierende **Lerasept® Forte**-Lösung im geschlossenen System. **Lerasept® Forte**-Lösung wird automatisiert im CIP-Verfahren „Cleaning in Place“ eingesetzt. Einwirkzeit beachten. Mit Wasser in Trinkwasserqualität nachspülen.

Bereich	Keim	Anwendung
4. CIP Desinfektion	Bakterien, Hefen, Pilze, Viren und Sporen	20°C, 5 Minuten: 2,0% Produkt ≙ 200 mL auf 10 L Wasser verdünnen. (≙ 3080 mg PAA/L).
	Bakterien, Hefen und Viren	20°C, 5 Minuten: 1,3% Produkt ≙ 130 mL auf 10 L Wasser verdünnen. (≙ 2000 mg PAA/L)
	Bakterien und Hefen	20°C, 5 Minuten: 0,1% Produkt ≙ 10 mL auf 10 L Wasser verdünnen. (≙ 154 mg PAA/L)
		4°C, 15 Minuten: 0,5% Produkt ≙ 50 mL auf 10 L Wasser verdünnen. (≙ 770 mg PAA/L)

Beim Einsatz der Produkte sind die für den Umgang mit Chemikalien gültigen Vorsichtsmaßnahmen zu beachten. Lager- und Gefahrenhinweise sowie Sicherheitsratschläge entnehmen Sie bitte den jeweils gültigen Sicherheitsdatenblättern. Anwendungslösungen und Reste der Produkte sind entsprechend den behördlichen Auflagen zu entsorgen. Die aufgeführten Hinweise entsprechen unseren bisherigen Erfahrungen. Mit Rücksicht auf die unterschiedlichen Betriebsbedingungen ist aber nur eine unverbindliche Information und Beratung möglich. Deshalb können wir keinerlei Haftung auch gegenüber Ansprüchen Dritter übernehmen.

5. Oberflächendesinfektion durch Wischen (PT2):

Nach gründlicher Vorreinigung von Flächen, Böden und Wände, die Oberflächen mit **Lerasept® Forte**-Lösung flächendeckend durch Wischen mittels Tuch oder Mopp desinfizieren, 100 mL pro m². Einwirkzeit beachten.

Bereich	Keim	Anwendung
5. Oberflächen- desinfektion Wischen	Bakterien, Hefen, Pilze	20°C, 5 Minuten: 0,25% Produkt ≙ 25 mL auf 10 L Wasser verdünnen. (≙ 385 mg PAA/L)

6. Wäschedesinfektion (PT2):

Lerasept® Forte-Lösung nach der Hauptwäsche dem letzten Spülbad zu dosieren. Pro 1 kg Textilien (trocken) werden 5 kg Waschlauge benötigt. Um eine vollständige Desinfektion zu gewährleisten muss die **Lerasept® Forte**-Lösung entsprechend der Tabelle dosiert werden. Einwirkzeit und Temperatur beachten.

Bereich	Keim	Anwendung
6. Wäsche- desinfektion	Bakterien, Hefen, Pilze, Viren, Sporen und Mykobakterien	40°C, 10 Minuten: 1,5% Produkt ≙ 150 mL auf 10 L Wasser verdünnen. (≙ 2310 mg PAA/L)
		60°C, 10 Minuten: 0,48% Produkt ≙ 48 mL auf 10 L Wasser verdünnen. (≙ 745 mg PAA/L)
	Bakterien, Hefen, Pilze, Sporen und Mykobakterien	60°C, 10 Minuten: 0,25% Produkt ≙ 25 mL auf 10 L Wasser verdünnen. (≙ 385 mg PAA/L)

Beim Einsatz der Produkte sind die für den Umgang mit Chemikalien gültigen Vorsichtsmaßnahmen zu beachten. Lager- und Gefahrenhinweise sowie Sicherheitsratschläge entnehmen Sie bitte den jeweils gültigen Sicherheitsdatenblättern. Anwendungslösungen und Reste der Produkte sind entsprechend den behördlichen Auflagen zu entsorgen. Die aufgeführten Hinweise entsprechen unseren bisherigen Erfahrungen. Mit Rücksicht auf die unterschiedlichen Betriebsbedingungen ist aber nur eine unverbindliche Information und Beratung möglich. Deshalb können wir keinerlei Haftung auch gegenüber Ansprüchen Dritter übernehmen.

Anwendungen für den Veterinärbereich

7. Oberflächendesinfektion durch Sprühen (PT3):

Nach gründlicher Vorreinigung von Flächen, Anlagen und Geräten, **Lerasept® Forte**-Lösung flächendeckend aufsprühen 100 mL pro m². Mit Wasser in Trinkwasserqualität nachspülen, Einwirkzeit beachten.

Bereich	Keim	Anwendung
7. Oberflächen- desinfektion Sprühen	Bakterien, Hefen, Pilze und Viren	10°C, 30 Minuten: 2% Produkt ≙ 200 mL auf 10 L verdünnen. (≙ 3080 mg PAA/L)
	Bakterien, Hefen und Viren	10°C, 30 Minuten: 1,0% Produkt ≙ 100 mL auf 10 L verdünnen. (≙ 1540 mg PAA/L)

8. Desinfektion von Stiefeln und Reifen (PT3):

Nach Vorreinigung wird die Oberfläche von Stiefeln und Reifen durch Tauchen in **Lerasept® Forte**-Lösung desinfiziert. Nach Ablauf der Einwirkzeit mit Wasser nachspülen.

Bereich	Keim	Anwendung
8. Desinfektion von Stiefeln und Reifen	Bakterien, Hefen und Viren	10°C, 2 Minuten: 1,3% Produkt ≙ 130 mL auf 10 L verdünnen. (≙ 2000 mg PAA/L)

Beim Einsatz der Produkte sind die für den Umgang mit Chemikalien gültigen Vorsichtsmaßnahmen zu beachten. Lager- und Gefahrenhinweise sowie Sicherheitsratschläge entnehmen Sie bitte den jeweils gültigen Sicherheitsdatenblättern. Anwendungslösungen und Reste der Produkte sind entsprechend den behördlichen Auflagen zu entsorgen. Die aufgeführten Hinweise entsprechen unseren bisherigen Erfahrungen. Mit Rücksicht auf die unterschiedlichen Betriebsbedingungen ist aber nur eine unverbindliche Information und Beratung möglich. Deshalb können wir keinerlei Haftung auch gegenüber Ansprüchen Dritter übernehmen.

9. Oberflächendesinfektion durch Tauchbad (PT3):

Nach gründlicher Vorreinigung von Teilen und Geräten, diese durch Eintauchen oder Überschwallen mit **Lerasept® Forte**-Lösung desinfizieren. Nach Ablauf der Einwirkzeit mit Wasser nachspülen.

Bereich	Keim	Anwendung
9. Oberflächen- desinfektion Tauchen	Bakterien, Hefen und Viren	10°C, 2 Minuten: 1,3% Produkt \cong 130 mL auf 10 L verdünnen. (\cong 2000 mg PAA/L)
		10°C, 30 Minuten: 0,3% Produkt \cong 30 mL auf 10 L verdünnen. (\cong 462 mg PAA/L)

Anwendungen für die Lebensmittel- und Futtermittelindustrie

10. Desinfektion durch Sprühen im geschlossenen System (PT4):

Nach gründlicher Vorreinigung, im geschlossenen System, die Nassdesinfektion mit **Lerasept® Forte**-Lösung durchführen. Anschließend mit Wasser in Trinkwasserqualität nachspülen. Die **Lerasept® Forte**-Lösung mittels automatisierten Dosierungsschema, entsprechend der Tabelle ansetzen.

Bereich	Keim	Anwendung
10. Desinfektion Sprühen im geschlossenen System	Bakterien, Hefen, Pilze, Viren, Bakteriophagen und Sporen	20°C, 15 Minuten: 2% Produkt \cong 200 mL auf 10 L verdünnen. (\cong 3080 mg PAA/L)
		40°C, 1 Minute: 2% Produkt \cong 200 mL auf 10 L verdünnen. (\cong 3080 mg PAA/L)
		> 100°C, 30 Sekunden: 2% Produkt \cong 200 mL auf 10 L verdünnen. (\cong 3080 mg PAA/L)

Beim Einsatz der Produkte sind die für den Umgang mit Chemikalien gültigen Vorsichtsmaßnahmen zu beachten. Lager- und Gefahrenhinweise sowie Sicherheitsratschläge entnehmen Sie bitte den jeweils gültigen Sicherheitsdatenblättern. Anwendungslösungen und Reste der Produkte sind entsprechend den behördlichen Auflagen zu entsorgen. Die aufgeführten Hinweise entsprechen unseren bisherigen Erfahrungen. Mit Rücksicht auf die unterschiedlichen Betriebsbedingungen ist aber nur eine unverbindliche Information und Beratung möglich. Deshalb können wir keinerlei Haftung auch gegenüber Ansprüchen Dritter übernehmen.

TECHNISCHE INFORMATION

11. Desinfektion von Stiefeln (PT4):

Nach Vorreinigung wird die Oberfläche von Stiefeln durch Tauchen in **Lerasept® Forte**-Lösung desinfiziert. Nach Ablauf der Einwirkzeit mit Wasser nachspülen.

Bereich	Keim	Anwendung
11. Oberflächen-desinfektion von Stiefeln	Bakterien, Hefen und begrenzt Viren	20°C, 1 Minute: 0,32% Produkt $\hat{=}$ 32 mL auf 10 L Wasser verdünnen. ($\hat{=}$ 500 mg PAA/L)

12. Geschirr- und Kistendesinfektion im geschlossenen System (PT4)

Nach gründlicher Vorreinigung, im geschlossenen System, eine Desinfektion mit **Lerasept® Forte**-Lösung durchführen. Anschließend mit Wasser in Trinkwasserqualität nachspülen.

Bereich	Keim	Anwendung
12. Desinfektion geschlossenes System	Bakterien, Hefen, Pilze, Viren, Bakteriophagen und Sporen	20°C, 15 Minuten: 2% Produkt $\hat{=}$ 200 mL auf 10 L verdünnen. ($\hat{=}$ 3080 mg PAA/L)
	Bakterien, Hefen und Bakteriophagen	20°C, 15 Minuten: 0,2% Produkt $\hat{=}$ 20 mL auf 10 L Wasser verdünnen. ($\hat{=}$ 298 mg PAA/L)

Beim Einsatz der Produkte sind die für den Umgang mit Chemikalien gültigen Vorsichtsmaßnahmen zu beachten. Lager- und Gefahrenhinweise sowie Sicherheitsratschläge entnehmen Sie bitte den jeweils gültigen Sicherheitsdatenblättern. Anwendungslösungen und Reste der Produkte sind entsprechend den behördlichen Auflagen zu entsorgen. Die aufgeführten Hinweise entsprechen unseren bisherigen Erfahrungen. Mit Rücksicht auf die unterschiedlichen Betriebsbedingungen ist aber nur eine unverbindliche Information und Beratung möglich. Deshalb können wir keinerlei Haftung auch gegenüber Ansprüchen Dritter übernehmen.

Anwendungen für die Desinfektion von Wasser- und Kühlkreisläufen

13. Kühlwasserdesinfektion offenes System (PT11):

Lerasept® Forte im automatisierten Verfahren als Stoßdosierung ohne Vorreinigung dem Kühlwasserkreislauf zu geben. Es wird empfohlen, die Schockdosierung in 150 minütigen bis 8 stündigen Intervallen durchzuführen.

Bereich	Keim	Anwendung
13. Kühlkreisläufe	Bakterien, Hefen, Algen und Legionellen	30°C, 1- 24h: 0,05% Produkt ≙ 50 mL auf 100 L Wasser verdünnen. (≙ 77 mg PAA/L)
	Algen	30°C, 1- 24h: 0,01% Produkt ≙ 13 mL auf 100 L Wasser verdünnen. (≙ 20 mg PAA/L)

14. Wasserdeshinfektion geschlossenes System (PT11):

Lerasept® Forte im automatisierten Verfahren als Stoßdosierung ohne Vorreinigung dem Wasserkreislauf zu geben. Es wird empfohlen die Schockdosierung in 150 minütigen bis 8 stündigen Intervallen durchzuführen.

Bereich	Keim	Anwendung
14. Wasserkreisläufe	Bakterien, Hefen, Algen und Legionellen	10 - 20°C, 1- 24h: 0,05% Produkt ≙ 50 mL auf 100 L Wasser verdünnen. (≙ 77 mg PAA/L)
	Algen	10 - 20°C, 1- 24h: 0,01% Produkt ≙ 13 mL auf 100 L Wasser verdünnen. (≙ 20 mg PAA/L)

Beim Einsatz der Produkte sind die für den Umgang mit Chemikalien gültigen Vorsichtsmaßnahmen zu beachten. Lager- und Gefahrenhinweise sowie Sicherheitsratschläge entnehmen Sie bitte den jeweils gültigen Sicherheitsdatenblättern. Anwendungslösungen und Reste der Produkte sind entsprechend den behördlichen Auflagen zu entsorgen. Die aufgeführten Hinweise entsprechen unseren bisherigen Erfahrungen. Mit Rücksicht auf die unterschiedlichen Betriebsbedingungen ist aber nur eine unverbindliche Information und Beratung möglich. Deshalb können wir keinerlei Haftung auch gegenüber Ansprüchen Dritter übernehmen.

Anwendung zur Schleimbekämpfung

15. Schleimbekämpfung (PT12):

Lerasept® Forte im automatisierten Verfahren als Schock- oder kontinuierliche Dosierung ohne Vorreinigung anwenden. Bei Schockdosierung in einem 6 Minuten bis 8 Stunden Intervall einsetzen. Produkt zur Schleimbekämpfung in der Papierfabrik nach einem vorgegebenen Dosierungsschema durchführen.

Bereich	Keim	Anwendung
15. Schleimbekämpfung	Bakterien und Pilze	25°C, 3 - 48h: 0,65% Produkt $\hat{=}$ 6,5L auf 1m ³ Wasser verdünnen. ($\hat{=}$ 1000 mg PAA/L)
	Bakterien	25°C, 3 - 48h: 0,03% Produkt $\hat{=}$ 320 mL auf 1m ³ Wasser verdünnen. ($\hat{=}$ 50 mg PAA/L)

Beim Einsatz der Produkte sind die für den Umgang mit Chemikalien gültigen Vorsichtsmaßnahmen zu beachten. Lager- und Gefahrenhinweise sowie Sicherheitsratschläge entnehmen Sie bitte den jeweils gültigen Sicherheitsdatenblättern. Anwendungslösungen und Reste der Produkte sind entsprechend den behördlichen Auflagen zu entsorgen. Die aufgeführten Hinweise entsprechen unseren bisherigen Erfahrungen. Mit Rücksicht auf die unterschiedlichen Betriebsbedingungen ist aber nur eine unverbindliche Information und Beratung möglich. Deshalb können wir keinerlei Haftung auch gegenüber Ansprüchen Dritter übernehmen.

TECHNISCHE INFORMATION

Konzentrations- überwachung:

Die Anwendungslösungen behalten, wie sämtliche peroxysäurehaltigen Verdünnungen, ihre volle Aktivität nur über einen begrenzten Zeitraum. Eine Konzentrationsüberwachung der Peressigsäure ist vorzunehmen. Eine exakte Aussage über die Wirksamkeit peressigsaurer Desinfektionslösungen ist nur über die Erfassung der freien Peressigsäure sinnvoll. Neben dem Einsatz von Teststäbchen empfiehlt sich die Titration.

benötigte Reagenzien: Schwefelsäure (25%)
0,1 N (0,02 mol/L) Kaliumpermanganat-
lösung
festes Kaliumiodid
frische Stärkelösung
0,1 N Natriumthiosulfatlösung

Durchführung:

25 mL Anwendungslösung werden in einem 300 mL Erlenmeyerkolben mit ca. 25 mL Schwefelsäure (25%) versetzt und mit 0,1N Kaliumpermanganat Lösung nach schwach rosa titriert.

Verbrauch A mL = Bestimmung der Konzentration von Wasserstoffperoxid

Unverzüglich wird ca. 1 g festes Kaliumjodid und 3 - 4 Tropfen frische Stärkelösung zugegeben und von blauschwarz nach farblos mit 0,1N Natriumthiosulfatlösung titriert.

Verbrauch B mL = Bestimmung der Konzentration von Peressigsäure

A x 68 = mg/L freies Wasserstoffperoxid

B x 152 = mg/L freie Peressigsäure

Beim Einsatz der Produkte sind die für den Umgang mit Chemikalien gültigen Vorsichtsmaßnahmen zu beachten. Lager- und Gefahrenhinweise sowie Sicherheitsratschläge entnehmen Sie bitte den jeweils gültigen Sicherheitsdatenblättern. Anwendungslösungen und Reste der Produkte sind entsprechend den behördlichen Auflagen zu entsorgen. Die aufgeführten Hinweise entsprechen unseren bisherigen Erfahrungen. Mit Rücksicht auf die unterschiedlichen Betriebsbedingungen ist aber nur eine unverbindliche Information und Beratung möglich. Deshalb können wir keinerlei Haftung auch gegenüber Ansprüchen Dritter übernehmen.